

Felssturz in der Böhmischen Schweiz bei Rajec (Raiza)

Im April 2013 stürzte der Kletterfelsen Gabel (Vidlička) in der Vogelwand bei Rajec (Raiza) ein. Zum Gipfel führten sechs Kletterwege. Zu Felsstürzen in Sandsteingebieten kommt es im Laufe der geologischen Entwicklung immer wieder, besonders zur Zeit der Schneeschmelze oder nach Dauerregen. Poröser Sandstein kann bis zu 14 Prozent seines Gewichtes an Wasser aufnehmen. In diesem Zustand ist er besonders brüchig und manche Felsen neigen dann

zum Einstürzen. Zu einem ähnlich großen Felssturz kam es in dieser Gegend zuletzt in der Nacht vom 21. zum 22. November 1981. Damals stürzte der Neuberturm in den Bürschlitzer Wänden (nördlich von Tyssa) ein. Er trug den Namen nach dem Dresdner Hans Neuber, der ihn im Jahre 1910 mit anderen Bergsteigern erstmals bestiegen hat.

Karl Stein, Děčín



Foto des Gipfels Vidlička im Frühling 2012



Foto des Gipfels Vidlička nach dem Einsturz im April 2013